Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 21. Juni 2021 um 20:41 Uhr

Tötungsdelikt verhindert - plötzlich war da Brandgeruch

Polizisten als Lebensretter in letzter Minute: Mann (30) legt in der eigenen Wohnung Feuer und hält darin seine drei Kinder fest

Montag 21. Juni 2021 - **Dörentrup (wbn). Es geht an die Grenze der Vorstellungskraft: Ein Mann hat in seiner Wohnung ein Feuer gelegt und gleichzeitig seine Kinder dort festgehalten.**

Offenbar wollte er sie in den Feuertod mitreißen. Polizisten, die zuvor von dem Mann, der sich in der Wohnung verbarrikadiert hatte, mit Gegenständen beworfen worden waren, handelten schnell und zielstrebig als sie plötzlich Brandgeruch aus der Wohnung wahrnahmen.

Fortsetzung von Seite 1 Sie stürmten die Wohnung, konnten die Kinder in Sicherheit bringen und nahmen den Mann fest. Die Polizei geht inzwischen von einem versuchten Tötungsdelikt aus. Die Kinder wurden mit Rauchvergiftungen in ein Krankenhaus gebracht. Nachfolgend der Polizeibericht aus dem lippischen Dörentrup: „Lipper Polizeibeamte überwältigten am Sonntag, 20.06.2021, einen 30-jährigen Dörentruper, der ein Feuer in seiner Wohnung legte, während er seine drei Kinder dort festhielt.

Eine Anwohnerin verständigte um 23:09 Uhr die Leitstellte der Polizei in Lippe, weil sie auf einen häuslichen Streit in ihrer Nachbarschaft aufmerksam geworden war.

Die alarmierten Polizeibeamten trafen noch an der Lemgoer Straße auf eine verletzte Frau. In ihrer Wohnung hatte sich ihr Ehemann mit den gemeinsamen Kindern verbarrikadiert.

Während die Polizisten versuchten, den Mann zu beruhigen, warf dieser Gegenstände aus den Fenstern der Wohnung und drohte damit, ein Feuer zu legen.

Als die Lipper Einsatzkräfte Brandgeruch wahrnahmen, entschlossen sie sich zum schnellen

Handeln und stürmten die Wohnung. Es gelang ihnen, den Mann fest zu nehmen sowie die drei Kinder in Sicherheit zu bringen. Dank des besonnen Einschreitens der Polizisten konnten die Personen vor schwerwiegenden Verletzungen bewahrt werden.

Die Kinder trugen Rauchvergiftungen davon. Sie wurden zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus gebracht.

Den 30-jährigen Tatverdächtigen nahmen die Beamten in Gewahrsam. Er wird morgen, 22.06.2021, dem Haftrichter vorgeführt, damit dieser die Untersuchungshaft anordnet.

In dem versuchten Tötungsdelikt ermittelt nun die MK "Hantel" unter der Leitung von Kriminalhauptkommissar Markus Mertens, die sich aus Bielefelder und Lipper Kriminalbeamten zusammensetzt. Ihre Aufgabe wird es sein, die Hintergründe der Tat aufzuklären.“